

Bezugspreis für alle monatlich bezugsfähige Zeitungen 1.00 Mark, vierteljährlich 2.80 Mark, jährlich 10.00 Mark. Zusätzliche Belegungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im amtlichen Zeitungsgeschäftsverhältnis unter Berücksichtigung der Postgebühren. Für unregelmäßig eingegangene Manuskripte sind keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Genehmigung der Redaktion. 'Sozial-Zeitung' gehalten, herausgegeben von der Redaktion, Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140.

Sozial-Zeitung

Frankreich will das linksrheinische Gebiet.

Die Sowjetdelegierten werden von Berlin ferngehalten. — Gegen die Auslieferung des Kaisers.

Sitzung des Vollzugerates.

Die Einladung an die Sowjetdelegierten wird nicht mehr annehmen lassen.

WTB. Berlin, 10. Dez. (Drahtnachricht.) Der Vollzugerat trat heute nachmittags zu einer Sitzung zusammen. Zu Beginn teilte der Vorsitzende mit, daß in den Strafanstalten noch eine große Anzahl Personen läge, die sich gegen die militärische Herrschaft empört hätten. Diese Personen würden freigegeben werden, falls sie sich nicht als gefährlich erweisen. Ferner wird beschlossen, einen Arbeitervertreter des Mittelrheins als Vertreter des Gebietes als Kommissar für den Vollzugerat aufzunehmen. Beschlüsse werden, daß den einzelnen Truppen die Munition abgegeben wird, damit sie untergebracht werden können. Wenn oder von militärischer Seite diese Munition für militärische Zwecke verwendet wird, so ist damit die ungetreue Munitionsmenge in Widerspruch. Welche Formalien hat für ein Waffenverweh 8000 Schuß mitgebracht. Das neue Programm besagt: Der Antrag wurde der Regierung zur beschleunigten Erledigung überreicht.

Die Zurückhaltung der russischen Sowjetdelegation zur Delegiertenkonferenz der A- und S-Staate durch die Kunde an der Front nicht den Vollzugerat zur erneuten Stellungnahme, die mit dem Beschlusse einverstanden, daß die erlangene Einladung nicht mehr annehmbar ist.

Die Besugnisse des Vollzugerates.

WTB. Berlin, 10. Dezember. (Drahtnachricht.) Der russische Vollzugerat hat heute nachmittags eine Besprechung abgehalten. Die Besprechungen der Regierung des Vollzugerates bestanden darin: Der Rat der Vollzugerate hält und hat daran teil, daß die durch die Revolution gegebene Bestimmung des Vollzugerates der A- und S-Staate nicht abgeändert werden könne. Wenn daraus in einigen Zeitungen gefolgert worden ist, daß die Einberufung der Nationalversammlung von der Zustimmung des Vollzugerates abhängt, so ist dies nicht richtig. Die Nationalversammlung ist schon von der Revolutionserklärung selbst, notwendig und ihre Einberufung erfolgt auf Grund der Regierung übertragene Kontrolle. Der Zeitpunkt der Wahl bedarf jedoch der Zustimmung der Vollzugerates der A- und S-Staate, der Vollzugerat hat nichts damit zu tun.

Die preussische Regierung gegen Abplittierungsversuche.

WTB. Berlin, 10. Dez. (Drahtnachricht.) Die preussische Regierung erklärt unter dem heutigen Tage eine Bekanntmachung, der zufolge die in verschiedenen Gegenden Preussens gemachten Versuche, Teile von Preussen loszutrennen oder in Preussen eigenmächtig administrative Bezirke einzurichten, zurückgewiesen werden. Jeder die Initiative launseligste Versuch, Preussen wieder durch die Nationalversammlung einzuführen, während alle die Angelegenheiten der Nationalversammlung preussische Angelegenheiten sind, wird die Nationalversammlung getroffen werden.

Die Wahlen im Januar.

k. Hamburg, 10. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Wie das 'Hamburger Echo' aus guter Quelle erfährt, darf mit Bestimmtheit angenommen werden, daß die Wahlen zur Nationalversammlung nicht Mitte Februar, sondern schon in der zweiten Hälfte des Januar stattfinden. r. Hamburg, 10. Dezember. (Eig. Drahtnachricht.) Das 'Echo' erzählt aus guter Quelle: Man darf mit Sicherheit annehmen, daß die Wahlen zur Nationalversammlung nicht Mitte Februar, sondern in der zweiten Hälfte des Januar stattfinden.

für sofortige Einberufung des Reichstages zur Bekämpfung der Regierung Ober-Saale.

Köln, 10. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Der Kölner 'Drohreden' berichtet, daß heute an den Reichstagspräsidenten Folgendes Telegramm geschickt: Namens der Metropole der nach bestimmten Mitteilungen aus zuverlässigsten Kreisen die Bitte ist, daß die Nationalversammlung, die Reichstagspräsidenten, die Regierung, sofortige Einberufung der Nationalversammlung für die Regierung herbeiführen, die dringende nationale Notwendigkeit ist. Nur auf diesem Wege ist die sofortige Einberufung möglich.

Die belgischen Forderungen.

WTB. London, 10. Dez. (Drahtnachricht.) Reuters. Das in London erscheinende belgische Blatt 'La metropole' teilt mit: Der belgische Minister des Auswärtigen Vanman hat am 8. Dezember in Verantwortung einer Anfrage erklärt: Von Deutschland werde in erster Linie die Wiederherstellung der Mittelrheinschiffen verlangt werden. Rückführung der territorialen Veränderungen könne er keine Erklärung abgeben. Wenn man aber zwischen den Zeiten der Extradition seien

wolle, in der auf die alten Verträge Bezug genommen werde, so könne man daraus so viel entnehmen, was er in der Lage sein würde, mitzuteilen. Die traktierte Stelle bezog sich besonders auf den internationalen Vertrag von 1839, in dem Belgien der hauptstädtlichen Brüssel, Limburg und Luxemburg, herab und der Deutsche Bund mit der belgischen Stadt und Provinz Antwerpen vereinigt worden sei. Dieser Vertrag habe ferner die Niederlande zu Grenz an der unteren Eifelgegend gemacht und Antwerpen sei überall in folgenden seit Beginn des Krieges von jeder Besetzung gegen die Niederlande von Belgien aus abgelehnt worden. Die Erklärung, daß der Vertrag, der Belgien solches Unglück zugefügt habe, ungültig ist, habe der König gesagt, in welcher Richtung ferner die Belgien besetzen würde, und so A. die Niederlande ihre Monopollstellung auf dem internationalen Handelswege aufgeben müssen.

Protest gegen die Auslieferung des Kaisers.

München, 10. Dez. (Telegraphenamt.) Die hiesige Organisation der demokratischen Partei (Landes an den Reichstagspräsidenten folgendes Telegramm: Obwohl wir die Absicht der Regierung, daß die deutsche Regierung in die Auslieferung des ehemaligen Kaisers nur ein internationales Gericht einberufen, ist unwohl, weil sie unmöglich halten, werden wir Sie am Namen der nationalen Ehre auf die Absicht gegen die Absicht einer solchen Handlung unserer Reichsregierung Protest einbringen.

Lebenslängliche Haft für den Kaiser?

Basel, 10. Dez. (Eig. Drahtnachricht.) Die 'Basler Nachrichten' melden: Der Kronrat des Kaisers und Kronprinzen genügt den Alliierten nicht, um neue Höchststrafen-Gesetze in Deutschland auszusprechen zu lassen. Ihre Absicht auf die Strafbank am Krieges werden die Alliierten die Sicherheit für den Kaiser auf Lebenszeit und einen ausbreitlichen Verzicht aller männlichen Mitglieder des Hohenzollernhauses.

Sach über die Ausführung der Waffenstillstandsbedingungen.

WTB. Amsterdam, 10. Dez. (Drahtnachricht.) Nach dem 'Algemeen Handelsblad' berichtet, 'Dagbl. Mail', daß noch in der letzten Konferenz der Alliierten mitteilte, daß der Waffenstillstand in einem Punkte die Bestimmungen des Waffenstillstandsbestimmungen nicht völlig eingehalten habe, zum Beispiel was die Auslieferung des Eisenbahnmaterials betreffe. Die Angelegenheit ist dem noch überlassen worden, der die Vollmacht erhalten habe, die Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen mit dem ihm gesagten entscheiden können zu erlauben.

Die Franzosen betreiben die Angliederung des linken Rheinufer.

r. Köln, 10. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Nach einer Mitteilung des Oberbürgermeisters der Stadt Krefeld wollen die Franzosen an der Westfront das ganze linke Rheinufer als belgisch annehmen. Sie werden hierzu von einem großen Teil ihrer Bundesgenossen unterstützt; der einzige Widerstand scheint nur noch bei Amerika zu liegen. Der Oberbürgermeister von Krefeld richtet ein Telegramm an den Reichstagspräsidenten, in welchem die sofortige Einberufung des Reichstages gefordert wird.

Wilson nicht am Verhandlungstisch?

Washington, 10. Dez. (Telegraphenamt.) Reuters meldet aus Washington: Dr. Wilson wird von Wood des 'Washington' berichtet, daß Wilson nicht am Verhandlungstisch der Friedenskonferenz teilnehmen werde, daß er jedoch mit den Hauptbestimmungen der Vereinigten Staaten in Bildung des, bereit, die Fragen, die ihm vorgelegt werden, zu behandeln.

Die Verbündeten fordern die Auslösung der A- und S-Staate.

Basel, 10. Dez. (Eigene Drahtnachricht.) Wie der Pariser 'Temps' berichtet, liegt eine Note der Alliierten an Deutschland in die sofortige Auslösung der getrennten A- und S-Staate vor. Die Note, die nach dem Willen der Verbündeten werden soll, stellt eine vierköpfige Kommission zur Wiederherstellung der Verbündeten, nach deren Willen die Alliierten selbst die Befreiung des Reiches in Deutschland annehmen werden. Die 'Times' schreiben: Ein Sieg der Verbündeten in Deutschland dürfte für die Alliierten die Anforderung sein, in Deutschland Ruhe und Ordnung wieder herzustellen.

Ausweisung des deutschen Gesandten in Madrid?

Paris, 10. Dez. (Eigene Drahtnachricht.) Derzeit wird ein Antrag gemacht, daß der deutsche Botschafter, Kommandeur des deutschen Gesandten Prinzen Reuter auf Grund seiner Spionagevergehen ausgewiesen werde.

Bezugspreis für alle monatlich bezugsfähige Zeitungen 1.00 Mark, vierteljährlich 2.80 Mark, jährlich 10.00 Mark. Zusätzliche Belegungen werden von allen Reichspostämtern angenommen. Im amtlichen Zeitungsgeschäftsverhältnis unter Berücksichtigung der Postgebühren. Für unregelmäßig eingegangene Manuskripte sind keine Gewähr übernommen. Nachdruck nur mit der Genehmigung der Redaktion. 'Sozial-Zeitung' gehalten, herausgegeben von der Redaktion, Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140, der 'Sozial-Zeitung' Nr. 1140.

Gegenrevolution?

Gaßler und richtige Spur.

Was ist Gegenrevolution und welche Folgen? Am leichtesten machen es sich die Wortführer der Sozialdemokratie. Sie beschränken in ihrer 'Rechten' die Gegenrevolution, das ist eben Ebert und Scheidemann. Diese wollen nicht die weitere Entwicklung der Revolution, sondern sie möchten aus den alten politischen Mächten wieder aufsteigern. Auf dem Umwege über die Nationalversammlung! Aber das ist bühnenmäßige Anstalt. Die Revolution ist in der Hauptsache von der alten Sozialdemokratie gemacht worden. Und wenn diese die 'Erregungsform' des 9. Nov. gegen Aufregung von links zu verteidigen sucht, ist sie noch lange keine Gegenrevolution. Das Schlagwort von den Sozialrevolutionären Schwedens haben die Sozialdemokraten ihrerseits nicht sehr intelligible Militärische zu bringen. Was ist es aber nun mit der Gegenrevolution? Antwort ist in den Reihen der feindlichen Disziplin zwischen Potsdam und Berlin? Am wenigsten, die haben vor der Großstadt nur Halt gemacht, um abzuwarten und dann durch das Brandenburger Tor einzuziehen. Sie sind alle durch die Hand für Ebert-Gezelle. Das geheime Generalsamt, dem sie ungeduldig unterliegen, um die Gegenrevolution in der Form eines 'Gegenrevolutionären' des 9. Nov. in der Hand der Sozialdemokraten.

Was ist Gegenrevolution und welche Folgen? Am leichtesten machen es sich die Wortführer der Sozialdemokratie. Sie beschränken in ihrer 'Rechten' die Gegenrevolution, das ist eben Ebert und Scheidemann. Diese wollen nicht die weitere Entwicklung der Revolution, sondern sie möchten aus den alten politischen Mächten wieder aufsteigern. Auf dem Umwege über die Nationalversammlung! Aber das ist bühnenmäßige Anstalt. Die Revolution ist in der Hauptsache von der alten Sozialdemokratie gemacht worden. Und wenn diese die 'Erregungsform' des 9. Nov. gegen Aufregung von links zu verteidigen sucht, ist sie noch lange keine Gegenrevolution. Das Schlagwort von den Sozialrevolutionären Schwedens haben die Sozialdemokraten ihrerseits nicht sehr intelligible Militärische zu bringen. Was ist es aber nun mit der Gegenrevolution? Antwort ist in den Reihen der feindlichen Disziplin zwischen Potsdam und Berlin? Am wenigsten, die haben vor der Großstadt nur Halt gemacht, um abzuwarten und dann durch das Brandenburger Tor einzuziehen. Sie sind alle durch die Hand für Ebert-Gezelle. Das geheime Generalsamt, dem sie ungeduldig unterliegen, um die Gegenrevolution in der Form eines 'Gegenrevolutionären' des 9. Nov. in der Hand der Sozialdemokraten. Diese werden zwar durch das von der linken Arbeiter- und Soldatenparte beherrschte Reichsbureau viel zu langsam gemacht. Aber ein ganzes Korn Wahrheit ist hier darin. An Hamburg sind von kapitalistischer Seite große Summen aufgebracht worden, um eine Bewegung zum Sturz der derzeitigen sozialistischen Regierung einzuleiten. Die radikalen Elemente sollten aus dem Arbeiter- und Soldatenrat hinausgeworfen und durch geeignete Leute ersetzt werden, mit denen man dann eine neue hamburgische Verfassung zustande zu bringen gedenkt. Eine halbe Million Mark, vielleicht auch mehr, damit glaube man schon etwas anfangen zu können. Das ist ein sehr intelligible Beweis, daß es für die Regierungsmänner allerhöchste Zeit ist, zu überlegen, was es gilt und brennt an allen Ecken. Das Bundesrat, von dem in der Berliner Verhandlungen allenthalben gesprochen wurde, kann heute Augenblick aufpassen. Wenn nämlich erachtet ist, wenn man durch eine Art Hochverratsprozess gegen Stinnes und andere 'Reaktionäre' die Aufmerksamkeit der öffentlichen Meinung aufzuklären mag. Mit solchen Mitteln stellen die Männer, die eine freie Republik und eine echte Demokratie schaffen wollen, nicht arbeiten. Wir wissen zwar noch nicht, was bei der Untersuchung gegen die 'Reaktionäre' stattfinden wird, aber die aufgedeckten Verhältnisse machen nach den Umständen, als fände man dabei in Wahrheit nicht nach allerlei unparteilichen Urteilen, sondern nach dem Verdict einer großen — Gegenrevolution und als bei man dabei auf ganz falscher Spur. Rein, mit solchen Maßnahmen scheidet man nicht die Erregungsformen der Revolution und mit solchen Regierungsstellen rettet man nicht das bedrohte Vaterland. Es gilt vielmehr, mit aller Eile und Energie einen Grenzschutz nach links zu ziehen, den Friedensläufer Reuter, der allen Auseinandersetzungen bisher ausgemieden ist, zu einer Aussprache an verantwortlicher Stelle

Die Arbeit der Sozialkommission.

Die Kommission zur Vorbereitung der Sozialversicherung von Betriebsbetrieben, die zu den Betrieben der...

In der Montag-Sitzung wurden in dieser Hinsicht Anfragen über die Aufhebung der durch die...

Berlin, 10. Dezember. Wenn auch im großen Ganzen die Sache eine feste Stellung gefunden hat...

des Staatssekretärs Schäfer über Deutschlands Finanzlage den neuen Ernst...

Devisenkurs.

Die amtlichen Notierungen für telegraphische Auszahlungen...

Table with columns: Ort, Wechselkurs, and other financial data.

Konstantinopel 100 Lira 187.00, London 100 Pf. 167.75, etc.

Produktverkäufe.

Berlin, 10. Dezember. Die vor einigen Zeit beantragte Veräußerung der...

Das Bankgeschäft Hermann Knips in Farbe ist in Konkurs geraten...

Nach Schluß der Redaktion.

Wie uns in später Nachfolge mitgeteilt wird, tritt Karl Liebknecht...

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Selms; für den ökonomischen Teil...

Christbaumschmuck K. Rapsilber, Gr. Steinstraße 62.

Wratzkeu. Steiger, Hoflieferanten, Poststrasse 9/10.

Extra-Angebot! Wiederverkäufer, Größ. Posten Curt Hofenträger.

Taschentücher, aus Qualität, H. Schnee, Nachf., Gr. Steinstraße 64.

Schwermüdigkeit, Ohrgeräusch, Hals- u. Kopfschmerzen, Salis-Versand München 30/31.

Unterrichts-Anzeigen.

Buchführung, Kaufmännische Privatschulen, Baur-Dillenberger, Geiststr. 41.

Gauaufferschule, Halleische Automobilzentrale, Gröndler, 31.

Chemieschule für Damen, Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29.

Cello-Unterricht, O. Schwendler, Mühlweg 20.

Fremde Sprachen, Kaufmännische Privatschulen, Baur-Dillenberger, Geiststr. 41.

Gesangs-Unterricht, Fritz Garsell u. Frau, Sophienstrasse 17.

Kaufmänn. Rechnen, Kaufmännische Privatschulen, Baur-Dillenberger, Geiststr. 41.

Klavier-Unterricht, Waidenplan 27, L. Elago.

Kaufmännische Privatschulen, Baur-Dillenberger, Geiststr. 41.

Brennholz, Curt Vogel, Friedrichstraße 45.

Steuerberatung, R. Wipor, Wuchererstr. 35.

Wohlfahrts-Vergnügungs-Vereins, Kaufmann sucht zur Verbindung eines...

Zu verkaufen, für Lichtbilderapparat zu Weihnachten!

Stochfeste Verkauf, Wochentag von 10-12 Uhr Rathausstr. 17.

das Stopfend Rodkille, wird unentgeltlich gereigt.

Kaufgesuche, Verkauften Sie Lampen, Taschen, Papier, Bücher, etc.

Heiratsgesuch, Geb. Fräul. u. aus, 32 J., schön, hübsch u. intelligent.

Frauenhaar, wird dem neuesten Modus nach, kurz launend.

Fritz Wryca, vom Wryca & Schneider, Gassen, u. eisenstr. 38.

Heiratsgesuch, Geb. Fräul. u. aus, 32 J., schön, hübsch u. intelligent.

Vermischtes, Geb. Fräul. u. aus, 32 J., schön, hübsch u. intelligent.

Schulbuch, Geb. Fräul. u. aus, 32 J., schön, hübsch u. intelligent.

Dr. Marang's Anstalt, Abendkurse von 8-10 Uhr.

Baracken, 10 x 30 m, 10 x 15 m, 5 x 15 m, sofort lieferbar.

Optische Anstalt Carl Schneider, 45 Grosse Ulrichstr. 45.

Aus dem Felde zurück, Prof. Dr. Haasler, Facharzt für Chirurgie und Orthopädie.

Herrmann Pfeiffer, Gusselstraße, Allee 2, für heutige Verhandlungen jeder Art.

Ämtliche Bekanntmachung, Bekanntmachung.

Bei dem Demobilmachungsausschuss laufen folgende Anzeigen...

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.

Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln, Verkauf von Möbeln.